

SCHULPROFIL

Die Kopernikus-Europaschule befindet sich in Hamburg Bahrenfeld am Rande des Volksparks. Die Schülerschaft ist bedingt durch das Einzugsgebiet sehr heterogen. Im Bauwerk der Gesamtschule - mit Haupthaus und weiteren Einzelgebäuden - sind wesentliche Aspekte verwirklicht, die für eine angenehme Lernatmosphäre Voraussetzung sind: Es gibt ausreichend Tageslicht durch die Oberlichter, die Räume sind großzügig und nach neuesten Erkenntnissen der Akustik gebaut. Durch die Verwendung natürlicher Baustoffe herrscht immer ein angenehmes Raumklima ohne zusätzliche Temperaturregelung. Der Energieaufwand ist durch die umweltfreundliche und energiesparende Konstruktion der Einzelbauten der Schule auf ein Minimum begrenzt. Die Schulbauten treten nicht als Einzelbauten in Erscheinung, sondern als Teile der gestalteten Landschaft und stellen auf diese Weise nicht nur eine Verbindung zwischen dem Mensch und der Natur her (Umweltbewusstsein), sondern symbolisieren auch die Vorteile der Verschiedenartigkeit, die sich im europäischen Kulturraum finden lässt.

In Varietate Concordia – in Vielfalt geeint

In der Kopernikus-Schule ist es wichtig die europäische Kultur zu entdecken, so dass jeder Schüler (und Lehrer) eine europäische Identität entwickeln kann. Aus diesem Grund gibt es ein europäisches Netzwerk von Kopernikus-Schulen. Lehreraustausch und ständige Kommunikation neben den zweimal im Jahr stattfindenden Konferenzen sind selbstverständlich. Natürlich werden regelmäßig Klassenfahrten organisiert und der Schüleraustausch findet auf vielfältige Weise statt. Nicht nur der fremdsprachenzentrierte Austausch ist wichtig, sondern auch ein handlungs- und sozialorientierter Austausch (z.B. in Verbindung mit Kunst- und Umweltprojekten).

Europa entsteht durch Begegnung und nicht (nur) durch Informationsvermittlung. Fachwissen ist selbstverständlich notwendig, aber diskursives Lernen ist ohne sinnlich-ästhetisches Lernen nicht erfolgreich. Neben offenen Unterrichtsformen soll auch die umfangreichen Schulbibliothek, die in Zusammenarbeit mit den Hamburger Bücherhallen besteht, als Lernort genutzt werden und neben der Selbstständigkeit auch zum Perspektivenwechsel veranlassen.

Sprache ist das Kommunikationsmedium, aber auch das Mittel zum Erfassen und Verstehen der Welt, das wusste schon Wittgenstein. Demzufolge steht im Zentrum des Schulkonzepts das Sprachenlernen. Im Zentrum steht die deutsche Sprache als solide Basis für das Erlernen weiterer Fremdsprachen. Bis zum Abitur können bis zu 6 weitere Sprachen erlernt werden.

Die Kopernikus-Schule legt besonderen Wert darauf, dass die SchülerInnen eine Persönlichkeitsentwicklung vollziehen und ihr Handeln an universellen moralischen Prinzipien orientieren (Entwicklungsstufen nach L. Kohlberg), denn nur auf diese Weise kann man eine deutsche und eine europäische Identität vereinen, Eurozentrismus vermeiden und weltoffen handeln. Die Kopernikus-Schule möchte der Ort sein, an dem das „Sonnensystem Europa“ immer wieder neu entdeckt werden und in Frage gestellt werden darf.